

- 1 -

Ankunft im neuen Zuhause Ein Hund zieht ein, Sicherheit geht vor!

Jeder Hund ist anders, genau wie wir Menschen und je nach Vorgeschichte des Einzelnen ist das Verhalten im neuen Umfeld nur bedingt voraus zusehen.

Manche Neuankömmlinge sind unbeschwert fröhlich, neugierig und aufgeschlossen, andere dagegen sind schüchtern, zurückhaltend oder gar ängstlich. Die meisten Hunde leben sich jedoch schnell ein, wenn sie merken, dass ihnen nur Gutes wiederfährt und sie Vertrauen zu ihren neuen Bezugspersonen gewonnen haben. So zeigen manche plötzlich Angst vor anderen Hunden, obwohl sie vorher in Rudelhaltung gelebt haben oder sie reagieren auf einmal sehr schüchtern auf Menschen, weil sie eben nur wenige Personen bisher kennengelernt haben, die Pflegekräfte in Portugal z.B. oder die Menschen, die sie bisher versorgt haben. Meist war die Anreise lang und anstrengend, setzt die Tiere unter Stress. Alles ist neu und noch nicht einschätzbar für sie. Am besten ist es, Sie nehmen sich einige Tage Urlaub für die allererste Zeit der Eingewöhnung ihres neuen Familienmitglieds.



.... ob man es gut mit mir meint?

Bitte bedenken Sie, viele Tierschutzhunde haben noch nie ein Haus betreten (kennen auch noch keine Treppen), sind sogar weggejagt worden?

Die neue Umgebung mit allen Gerüchen und Geräuschen ist völlig fremd für sie.

Vielleicht hat der Hund vorher auch noch nie ohne weitere Vierbeiner gelebt, musste sich von ihnen und/ oder ihrer Bezugsperson, die sie versorgt hat, trennen? Auch Hunde haben Trennungsschmerz! Bitte erwarten Sie nicht, dass er gleich wedelnd, in Dankbarkeit auf Sie zukommt. Die Neuankömmlinge stehen meist unter Stress, eine Bindung zu ihren neuen Menschen gibt es noch nicht und sie vermissen mit Sicherheit auch ihre vertrauten vier- oder auch zweibeinigen Freunde.

Deshalb sollte man in den ersten Tagen nach Einzug des Hundes einfühlsam und ganz besonders vorsichtig sein!

Man kann einfach nicht alles voraussehen, vor welchen Geräuschen oder vor welchen Situationen sich Ihr Hund erschrecken könnte: entgegenkommende Hunde, rennende Menschen, Regenschirme, Lastwagen, Zug, Motorengeräusche, ein Plastikbecher auf der Straße, Männer mit langen Mänteln,.... es gibt unzählige Möglichkeiten!!

- 2 -



.... alles ok, mir geht es jetzt richtig gut!

Die Sicherheit Ihres Hundes

Mit unserem Transportunternehmen nach einer langen Reise angekommen, ist es am sichersten und besten für den Hund, dass Sie direkt mit ihm nach Hause fahren. Bitte unternehmen Sie nicht noch vorher Besuche bei Bekannten oder Verwandten, um den neuen Hund vorzustellen oder gar Einkäufe in der Stadt, lassen Sie Ihren Liebling in Ruhe ankommen.

Im neuen Heim angekommen (die Wohnungstür sicher schließen) stellen Sie Wasser und Futter in die Nähe seines Schlafplatzes (Körbchen – Hundebett – Decke) und warten einfach ab. Ihr neues Familienmitglied wird früher oder später auf Erkundungstour gehen, zum Wassernapf in der Nähe, zu einem Leckerchen, zu Ihnen. Das Plätzchen, Körbchen oder Decke, welches Sie für den Hund vorbereitet haben, sollte immer an **einem geschützten Platz** sein, wo er sich zurückziehen kann und seine Ruhe findet. Auch für die Kinder sollte dieser Platz tabu sein. Bewegen Sie sich ruhig in der Wohnung, schauen dem schüchternen Hund nicht direkt in die Augen, füttern Sie ihn die ersten Tage auch mal aus der Hand um eine Bindung zu ihm schneller aufzubauen. Lassen Sie Ihren Hund einfach in Ruhe beobachten. Bald wird er spüren, dass Sie es gut mit ihm meinen und Vertrauen gewinnen. Lassen Sie unbedingt die ersten Tage das **Sicherheitsgeschirr** an, notfalls auch eine kürzere Leine, evtl. auch in der Wohnung anlassen und achten Sie immer auf den Hund, wenn die Haustür geöffnet wird! **Bitte benutzen Sie eine lange Zeit generell das Sicherheitsgeschirr und nicht nur ein Halsband.**

Lassen Sie ihn von sich aus "kommen", wenn er sich bereit dazu fühlt. Überschütten Sie ihn nicht sofort mit Liebe und Aufmerksamkeit. Fassen Sie nicht von oben her nach dem Hund, sondern langsam von unten, denn sonst fühlt er sich von Ihnen bedroht!

Haben Sie Geduld, schenken Sie ihrem Hund die Zeit, die er braucht!

Wenn Sie dann mit ihrem Hund in den Garten gehen möchten, bitte ausschließlich an der Leine und mit unserem gut gesicherten Sicherheitsgeschirr, nicht unbeaufsichtigt, denn Zäune werden leicht überschätzt. Sie zu überwinden, ist für die meisten Hunde ein leichtes Spiel, auch ein Loch ist schneller unter dem Zaun gegraben als man denkt. Die meisten Hunde, die aus dem Ausland kommen, kennen weder Halsband noch ein Geschirr. Überprüfen Sie unbedingt vor dem ersten Gassi gehen das Sicherheitsgeschirr, ob alle Sicherheitsverschlüsse geschlossen sind, damit sich der Hund keinesfalls raus winden kann, wenn er sich erschreckt und zurückspringt! Am besten doppelt sichern mit einem zusätzlichen Halsband und Leine.

Für ängstliche, unsichere Hunde ist ein Sicherheitsgeschirr unbedingt anzuraten!!!! – und zwar über eine längere Zeit. Unser Sicherheitsgeschirr erfüllt die aktuellen Sicherheitsrichtlinien und ist daher für Ihren Neuankömmling unverzichtbar.

- 3 -

In den ersten Wochen sollte ihr Hund **immer an der Leine** (Zugleinen sind nicht zu empfehlen) laufen, bis er eine enge Bindung zu Ihnen eingegangen ist, auf seinen Namen hört und an der Schleppeleine rückrufbar ist. Leider entlaufen immer wieder Hunde, weil sie zu früh freigelassen werden (hierzu verweisen wir auch auf den untenstehenden Link Hundesuchmeldungen). Sind die Tiere einmal weggelaufen, irren sie dann oft tage- und nächtelang hilflos, hungrig, frierend, in der noch unbekannteren Umgebung herum und werden schlimmstenfalls überfahren! Und wenn es wirklich passieren sollte, dass er sich "aus dem Staub" macht, bleiben Sie an dem Ausgangspunkt solange es geht. Meist kommen die Ausreißer nach einiger Zeit zurück. Schimpfen Sie nicht mit ihm, sonst heißt das für ihn "zurückkommen ist falsches Verhalten". Sollte der Ausreißer nicht zurückgekommen sein und ein immer wiederholendes Suchen erfolglos sein, hinterlassen Sie ihm eine alte Decke aus dem Auto, ein Kleidungsstück von sich, etwas was vertraut riecht und kommen nach einigen Stunden oder am nächsten Tag wieder an die Stelle zurück. Im besten Fall wartet der Hund auf Sie dort und ist glücklich Sie wieder zu sehen. In jedem Fall ist sofort nach dem Entlaufen Ihres Hundes unser Verein dog friends portugal – Ruf-Nr. siehe oben -, Polizei, Feuerwehr, die zuständigen Tierheime und Tasso zu verständigen. Ihr Hund wird direkt nach der Ankunft durch unseren Verein bei Tasso registriert. Tasso Tierausweis und Tasso Marke gehen Ihnen persönlich durch Tasso per Post zu.



Danke, für mein neues, glückliches Leben!

Gewohnheiten und Rituale, wiederkehrende Abläufe zu denselben Zeiten, geben den Hunden anfangs Sicherheit und Orientierung und stärken ihr Gefühl, zum neuen "Rudel" dazuzugehören. Gehen Sie z.B. anfangs **immer dieselbe Gassirunde**. Etwas Vertrautes zu riechen, zu sehen, zu kennen beruhigt und Ihr Schützling weiß, alles ist gut. Bald wird er schnuppernd und wedelnd neben Ihnen gehen, ihr Hund bekommt so schneller Sicherheit. Überfordern Sie den Hund nicht durch zusätzlichen Stress wie unnötige Besuche in den ersten Tagen. Halten Sie die **Kinder** zurück, auch wenn es verständlicherweise schwer fällt. Einen Hund zu bedrängen, auch räumlich, erschwert die Eingewöhnung.

Füttern Sie gerade zu Anfang kleine Mengen und schauen, wie der Hund das Futter verträgt. Viele Hunde haben die ersten 2- 3 Tage Durchfall durch den Transportstress, die Futterumstellung, etc.. Gehen Sie zum Tierarzt, wenn der Durchfall länger andauert, extrem dünnflüssig oder gar blutig wird.

Stecken Sie ihren Schützling nicht sofort in die **Badewanne** (auch wenn er nicht so klasse riechen sollte) und warten Sie bitte einige Wochen mit dem ersten **Tierarztbesuch**, wenn sich der Hund nicht in einem besorgniserregenden Zustand befindet. Unsere Schützlinge haben alle aktuellen medizinischen Untersuchungen, Tests und Impfungen hinter sich.

- 4 -

Bedenken Sie, Straßenhunde überleben nur, wenn sie **Autos** ausweichen. So verhalten sie sich auch weiterhin auf der Straße, anfangs jedenfalls. Ist eine Autofahrt aber anfangs etwas "unheimlich", wird sie positiv "verknüpft mit einem schönen Spaziergang z.B., springen die meisten Hunde bald gerne ins Auto.

Setzen Sie Ihrem Schützling von **Anfang an klare Regeln** und vermitteln Sie ihm freundlich aber bestimmt, was bei Ihnen zu Hause tabu und was erlaubt ist. Belohnen Sie richtiges Verhalten. In den ersten Tagen sind die meisten Hunde schüchtern und zurückhaltend. Erst mit zunehmender Sicherheit in ihrem neuen Umfeld werden sie testen, wo ihr Platz im Rudel zu finden ist? Manche Hunde entwickeln plötzlich „Besitzanspruch“ an ihre Haupt Bezugsperson und reagieren eifersüchtig auf Kinder, Partner oder Besucher. Andere haben Angst vor Männern.

Auslandshunde sind meist gut sozialisiert, auch mit Katzen. Trotzdem lassen Sie ihn bei **Kontakt oder Vergesellschaftung mit anderen Hunden** oder einem Ersthund nicht aus den Augen. Der Hund verhält sich in einer fremden Umgebung eventuell anders als Sie vermuten. Strahlen Sie Sicherheit und Ruhe aus, der Hund spürt das. Lassen Sie den Hund an einer Schleppe, selbst im eingezäunten Garten, bis sie den Hund besser kennen, so dass sie leicht eingreifen können.

Manche Hunde leiden unter **Trennungsangst**. Üben Sie das schon bald, bevor Ihr Hund sich daran gewöhnt, dass Sie immer bei ihm sind. Gehen Sie mehrmals aus dem Haus und kommen Sie wieder, bevor Sie den Hund tatsächlich allein lassen. Erst 2 Min., dann 5 Minuten, 10, 20, ... verlassen Sie die Wohnung oder das Haus ohne großen Abschied, dann weiß Ihr Hund, alleine- bleiben ist normal und meine "neue Bezugsperson" kommt ja wieder. Begrüßen Sie ihren Hund bei Wiederkehr kurz freundlich, aber nicht überschwänglich. Bevor Sie ihren Hund jedoch alleine lassen, sollte er ausgelastet sein. Morgens ein paar Meter, bzw.. Minuten Gassi gehen und dann einen Hund mehrere Stunden alleine lassen ist nicht artgerecht und unfair dem Hund gegenüber.

Noch ein Tipp: Lassen Sie noch vor (!) der Ankunft Ihres Hundes mindestens eine **Hundemarke** anfertigen (z.B. beim Schlüsseldienst) mit seinem Namen und Ihrer eigenen Tel. und/ oder Handynummer. Befestigen Sie die Marke sofort am Sicherheitsgeschirr, welches Ihr Hund in den ersten Tagen ständig tragen wird.

Hier noch ein paar nützliche Tipps unter nachfolgendem Link sofern Ihr Schützling doch einmal entlaufen sollte:
<http://www.hunde-suchmeldungen.com/suchen.html>

In jedem Fall ist sofort nach dem Entlaufen Ihres Hundes unser Verein dog friends portugal (Ruf-Nr. Petra Kronen siehe oben) Polizei, Feuerwehr, die zuständigen Tierheime und Tasso (Tel.: +49 (0) 61 90 / 93 73 00) zu verständigen. Ihr Hund wird direkt nach der Ankunft durch unseren Verein bei Tasso registriert. Tasso Tierausweis und Tasso Marke gehen Ihnen persönlich durch Tasso per Post zu.

Bitte beherzigen Sie diese Hinweise und Tipps, damit einer sicheren Ankunft sowie Aufbau einer glücklichen und vertrauten Beziehung zu Ihrem neuen Gefährten nichts mehr im Wege steht.

Vertrauen und Sicherheit ist die Basis für eine lebenslange Freundschaft und ein glückliches Zusammenleben. Ihr Hund wird es Ihnen 1000fach danken!